Ludwigshafen
Stadt am Rhein

22.06.2022

Förderbescheide für Stadtdörfer-Projekte in Oppau und Edigheim erhalten

Für Projekte in den Stadtteilen Oppau und Edigheim hat Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck am heutigen Mittwochvormittag, 22. Juni 2022, Förderbescheide des Innenministeriums Rheinland-Pfalz (MdI) in Höhe von rund 790.000 Euro im Stadtpark Oppau entgegengenommen. Im Beisein von Ortsvorsteher Frank Meier übergab Prof. Dr. Hannes Kopf, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd), in Vertretung von Innenminister Roger Lewentz dem Stadtoberhaupt die Förderzusagen, die Ludwigshafen im Zuge des Modellvorhabens Stadtdörfer erhält. Die finanzielle Unterstützung ist für sechs beantragte Maßnahmen vorgesehen, die die Neugestaltung von vier Grünflächen beziehungsweise zweier punktueller Straßenbereiche beinhalten.

Oppau erhält rund 300.000 Euro für die Umgestaltung und Aufwertung des Oppauer Parks sowie für eine Querungshilfe in der Horst-Schork-Straße. Edigheim bekommt mehr als 490.000 Euro für Umgestaltung und Aufwertung mehrerer Spielplätze, die Installation von Fitnessgeräten, die generationenübergreifend nutzbar sind, und für Umbaumaßnahmen an der Kreuzung Uhlandstraße/ Wolfsgrubenweg/ Im Zinking, die die Querung des Kreuzungsbereichs für alle Verkehrsteilnehmer*innen sicherer machen sollen.

Oberbürgermeisterin Steinruck würdigte die finanziellen Zuwendungen des Landes als wichtigen Beitrag für die gesamte Stadtgesellschaft. "Allen diesen Projekten ist gemein, dass sie die Örtlichkeiten, an denen sie umgesetzt werden, nachhaltig aufwerten und so das Wohlbefinden der Menschen, die hier leben und arbeiten steigern können", unterstrich sie. "Vor allem lassen sich hier Verbesserungen umsetzen, die auf Basis einer Befragung der Anwohnerinnen und Anwohner entwickelt wurden, um deren Bedürfnisse zu erkennen und bestmöglich bedienen zu können", ergänzte die Oberbürgermeisterin.

SGD Süd-Präsident Kopf dankte im Namen des rheinland-pfälzischen Innenministers Roger Lewentz für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. "Die Menschen vor Ort haben sich aufgemacht und Ideen und Projekte entwickelt, die zu 'ihrem' Stadtdorf passen. Das Engagement ist wirklich beachtlich und die Projekte werden langfristig dafür sorgen, dass die Stadtdörfer attraktive Standorte zum Wohnen und Leben bleiben“, so Präsident Kopf. "Für die Bereitschaft sich einzubringen und mitzumachen möchte ich Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck und allen Bürgerinnen und Bürgern danken", fügte er hinzu.

Für Oppau und Edigheim wurden im Jahr 2020 mittels einer durchgeführten Bürger*innen-Befragung die wichtigsten Zukunftsthemen und Ziele bestimmt und zu deren Erreichung passende Projekte entworfen. Ziel der Modellvorhabens Stadtdörfer ist es generell, attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen für die Bürger*innen entstehen zu lassen. Dazu zählt etwa die gezielte Förderung lokaler Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität innerhalb der Stadtteile, eine stärkere Verzahnung der Stadtteile untereinander sowie der Kernstadt im Sinne einer stadtweiten Kooperation und die Herausarbeitung stadtteileigener Identitätsmerkmale, Ziele und Projekte.

Ludwigshafen hatte sich neben Koblenz, Trier und Landau erfolgreich bei der Förderinitiative Stadtdörfer des Landes Rheinland-Pfalz beworben. Im Mai 2020 erhielt die Stadt Ludwigshafen vom MdI den Zuschlag für die Stadtteile Oppau und Edigheim.